

Görlitzer Anzeiger.

№ 34. Donnerstags, den 23. August 1838.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Geburten.

Görlitz. Mstr. Carl Friedrich Ferd. Zöllner, B, Huf- und Waffenschmiede allh., und Frn. Joh. Mathilde geb. Schubert, Sohn, geb. den 3., get. den 12. Aug., Carl Friedrich Wilhelm. — Heinrich Gotthelf Walter, Schuhmacherges. allh., und Frn. Christ. Caroline geb. Lasbigler, Sohn, geb. den 31. Juli, get. den 12. Aug., Herrmann Louis. — Joh. Carl Wende, Maurerges. allh., und Frn. Joh. Chst. Caroline geb. Schütze, Tochter, geb. den 3., get. den 12. Aug., Marie Pauline. — Joh. Gottlieb Gutsche, Inw. allh., und Frn. Joh. Eleonore geb. Roitsch, Sohn, geb. den 28. Juli, get. den 12. Aug, Johann Friedrich Ernst. — Carl Gottlob Miethe, Freibauergutsbes. in Großbiesnitz, und Frn. Joh. Christiane geb. Gebauer, Tochter, geb. den 7., get. den 12. Aug., Louise Ernestine. — Joh. Georg Hornig, Häusler in Niedermoys, und Frn. Joh. Christ. geb. Steinert, Sohn, geb. den 2., get. den 12. Aug., Johann Ernst Wilhelm. — Martin Friedrich Stenzel, B. und Tuchscheererges. allh., und Frn. Christ. Amalie geb. Höhne, Tochter, geb. den 9., get. den 12. Aug., Emma Auguste, (starb nach der Taufe.) — Hrn. Moritz Ottomar Bräuer, Kön. Preuß. Justizverweser allh., und Frn. Catharine Amalie Charlotte Wilhelmine geb. Eichholz, Sohn, geb. den 17. Juli, get. den 13. Aug., Herrmann Theodor. — Hrn. Eugen Adelbert Ficker, Doctor der Medicin und Chirurgie, prakt. Ärzte und Wundarzte allh., und Frn. Julie Wilhelmine geb. v. Wedelstädt, Sohn, geb. den 7. Juli, get. den 14. Aug., Eugen Samuel Kurt. — Mstr. Friedr. Aug. Sahr, B. und Schuhm. allh., und Frn. Joh. Christ. Amalie geb. Richter, Tochter, geb. den 9., get. den 14. Aug., Anna Mathilde Amalie. — Hrn. Heinrich August Hoffmann, Königl. Land- und Stadtgerichts-Executions-Inspektor und Botenmeister, Ritter des eisern. Kreuzes 2ter Klasse, und Frn. Henr. Ernestine geb. Griesche, Tochter, geb. den 22. Juli, get. den 17. Aug., Ernestine Auguste Caroline. — Anna Rosine geb. Pohl in Niedermoys, unehel. Tochter, geb. den 11., get. den 17. Aug., Johanne Christiane. — Hrn. Carl Friedr. Seiffert, pens. Executor allh., und Frn. Joh. Christ. Sophie geb. Prüfer, Tochter, todtgeb. den 12. August

Verheirathung.

Görlitz. Joh. Traugott Meißner, Maurergeselle allh., und Joh. Christ. Dorothee Engewich, Johann Gottfr. Engewichs, gew. B. und Hausbes. allh., ehel. älteste Tochter, getr. den 12. Aug.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 16. August 1838.

Ein Scheffel Waizen	2 thlr.	17 sgr.	6 pf.	2 thlr	10 sgr.	— pf.
= = Korn	2 =	7 =	6 =	1 =	22 =	6 =
= = Gerste	1 =	15 =	— =	1 =	8 =	9 =
= Hafer	1 =	11 =	3 =	1 =	7 =	6 =

Amtliche Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht zu Görlitz.

Das dem Johann Gottlieb Lehmann gehörige mit Nr. 484 bezeichnete Haus hierselbst, welches auf 90 thlr. 10 sgr. abgeschätzt worden, soll im Termine den 24. October 1838 Vormittags um 11 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Görlitz, am 18. Juni 1838.

Auctions - Anzeige.

In dem Friedemannschen Auctionslocal Nr. 351 in der Neißgasse hierselbst werden die Effecten des in Concurs verfallenen Buchbinder Schubert von hier, bestehend in Porzellan, Gläsern, Blechzeug, Leinenzeug und Betten, Meubles und Hausgeräth, Buchbinderhandwerkszeug, feine Pappenarbeiten, Waaren und Bücher ꝛc., den 28. August 1838 und folgende Tage, Vormittags von 9 bis 12, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr durch den Botenmeister Hoffmann gegen baare Zahlung verauctionirt.

Görlitz, den 27. Juli 1838. Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Proclama.

Zum Verkauf des mittelst Ertragstaxe auf 2890 thlr. 10 sgr. taxirten Bauerguts Nr. 42 zu Troitschendorf aus freier Hand steht auf

den 26. September d. J., Vormittags 10 Uhr

auf hiesigem Land- und Stadtgericht Termin an und können Taxe und Kaufsbedingungen während den Amtsstunden in der Registratur eingesehen werden.

Görlitz, den 2. Juni 1838. Königl. Land- und Stadtgericht.

Bekanntmachung.

Die Subhastation des Johann Christoph Steinertschen Bauerguts sub. Nr. 6 zu Ober-Bielau ist wieder aufgehoben, was hiermit bekannt gemacht wird.

Görlitz, am 17. August 1838. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Freiwillige Subhastation.

Die den Heinzeschen Erben gehörige Gartennahrung Nr. 50 zu Förstgen, abgeschätzt auf 1019 thlr. 11 sgr. Courant, zufolge der in hiesiger Registratur Neißgasse Nr. 343 und im Gerichtskretscham zu Förstgen einzusehenden Taxe soll

am 5. October d. J., Nachmittags 3 Uhr

auf dem Gerichtszimmer zu Oelsa bei Niesky freiwillig subhastirt werden.

Görlitz, den 7. August 1838. Patrimonial-Gerichtsamt von Förstgen.
Conrad.

Oeffentlicher Verkauf. Das Gerichtsamt Wilka und Zubehör.

Das sub Nr. 7 in Bohra belegene Bauergut des daselbst verstorbenen Bauers Johann Gottfried Knobloch gerichtlich abgeschätzt auf 2110 thlr. 4 sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und

Bedingungen in der Expedition des unterzeichneten Justitiarii in Lauban einzusehenden Taxe soll am 23. October 1838 Vormittags 10 Uhr in der Gerichtsamts-Kanzlei zu Wilka subhastirt werden.

Königk Just.

Viehmarkt in Weissenberg.

Dem Handeltreibenden Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß nach eingelangter hoher Genehmigung mit dem auf den 27. dieses Monats allhier einfallenden Krammarkt, auch der Rindvieh-Borstenvieh- und Pferdemarkt, wie gewöhnlich, abgehalten werden wird.

Weissenberg, den 20. August 1838. Der Stadtrath.

Die Anfuhre des zum Bau der Laubaner Straße zwischen Leopoldshayn und der Görlitz-Laubaner Kreisgrenze, erforderlichen Kieses, soll Dienstag den 28. August c. Nachmittags um 3 Uhr im Gasthofe zu Lichtenberg, unter den vor dem Termine bekannt zu machenden Bedingungen, an Mindestfordernden verdungen werden.

Görlitz, den 21. August 1838. Der Wegebaumeister Müller.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

200, 500, 600 und 800 bis 15,000 thlr. liegen zu 4 und 4½ pCt. Zinsen zur Ausleihung bereit, worüber das Nähere am Obermarkt im Hause des Hrn. Goldarbeiter Finster 2 Treppen hoch zu erfahren ist.

An die Herren Capitalisten.

Zur Unterbringung von Capitalien, jeder Höhe, insbesondere von 500 Thaler aufwärts, bin ich im Stande, vorzügliche hypothekarische Sicherheiten zu 5, 4½ und 4 pCt. nachzuweisen. Hierbei können Pfandbriefe und Staatsschuldscheine, zum höchsten Course angebracht werden.

Louis Lindmar, Commissionair.

Pfandbriefe und Staatspapiere

werden eingekauft und verkauft, Erstere gegen Letztere und umgekehrt; Staatsschuldscheine gegen Pfandbriefe ausgetauscht, verlooste Staatsschuldscheine gegen unverlooste ausgewechselt und alle diesfallsigen Geschäfte besorgt. Görlitz, den 6. Febr. 1838.

Das Central-Agentur-Comtoir, Petersgasse Nr. 276.

Mehrere Ritter- und Landgüter, Bauergüter, ländliche Nahrungen, Brauhöfe und Privathäuser sind zum An- und Verkauf übertragen Görlitz, den 6. Febr. 1838.

Dem Central-Agentur-Comtoir. Lindmar, Petersgasse Nr. 276.

Capitalien in kleinen und großen Posten habe ich im Auftrage gegen genügende Sicherheit auszuleihen. Das Haus Nr. 251 in der Jüdengasse bin ich von der Besitzerin desselben alleinig beauftragt zu verkaufen; auch sind städtische und ländliche Grundstücke zum Verkauf mir übertragen, durch welche jeder Kauflustige nur befriedigt werden kann.

Der Agent und Commissionair Stiller in Görlitz,
Nicolaigasse Nr. 292.

Zwei neben einander liegende und im guten Baustande befindliche massive Häuser in der Nicolaivorstadt, das eine mit 6 das andere mit 5 Stuben, mehreren Kammern, schönen Böden und Kellern, massiver Stallung und bedeutendem Hofraum, Laden rc., welche sich wegen ihrer vorzüglichen Lage zum Betriebe jedes Handels- oder andern Gewerbegeschäfts vortrefflich eignen, sich auch gut rentiren, sind beide zusammen oder auch einzeln sofort aus freier Hand zu verkaufen und ist zur Ertheilung vollständiger Auskunft beauftragt der Concipient Mann, Fischmarkt Nr. 52.

Ich beehre mich meine frühere Anzeige zu wiederholen, daß ich auf Grund Königl. Authorisation Eingaben, Vorstellungen, Vertheidigungsschriften und allerhand schriftliche Ausarbeitungen im Verwaltungsfache bearbeite und jedes diesfällige Vertrauen rechtfertigen werde. Für notorisch Arme arbeite ich unentgeldlich.

Auch liegen bei mir zwei große Schieferplatten und ein Offizier-Degen zum Verkauf.

Mann.

Das mit der Kram- und Backgerechtigkeit verliehene Haus Nr. 34 zu Nieder-Seifersdorf, Rothenburger Kreises, mit Scheune und Stallgebäude, wozu 4 Scheffel Garten-, 5 Schfl. Wiesen- und 20 Schfl. säbares Ackerland preuß. Maas gehören, ist sofort aus freier Hand zu verkaufen und das Nähere bei dem unterzeichneten Eigenthümer zu erfragen.

Crobnitz bei Reichenbach O. L., den 13. Juli 1838. Der Schenkwirth Altmann.

Acht Scheffel Acker, Dresdner Maas, sind mit auch ohne Erndte sogleich zu verkaufen. Das Nähere ist beim Eigenthümer in der Neustadt Nr. 161 zu erfragen.

Joseph Appelt, Tuchmachermstr. in Schönberg.

Eine einzelne Stube ist zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Wo? sagt die Exped. des Anz.

Ein freundliches Stübchen mit Bett und Möbeln ist sogleich zu vermiethen. Näheres in Nr. 80.

In der Petersgasse Nr. 277 sind zwei Logis in der ersten Etage zu vermiethen und Michaelis zu beziehen.

Das zeither vom Hrn. Justizverweser Zehrfeld bewohnte Quartier in Nr. 59 auf dem Fischmarkte, bestehend in einer anständig meublirten Stube mit Alkoven, ist Veränderung halber anderweits zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden. Auch ist daselbst ein Erkerstübchen zu vermiethen. Näheres in der Brüdergasse Nr. 15.

In Nr. 339 ist eine Stube für ein Paar einzelne Leute zu vermiethen; Näheres beim Eigenthümer.

Braunkohlen-Verkauf.

Daß von heute an der freie Verkauf der in den hiesigen herrschaftlichen Gruben gewonnenen Braunkohle stattfindet, wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Dieses vortreffliche Brenn-Material wird hiermit dem geehrten Publikum, ganz besonders den Herren Inhabern von Dampffabriken, Brauereien, Brennereien ꝛc. zur gefälligen Beachtung anempfohlen. Ohne vorhergehende Bestellung ist die Kohle bei den Gruben neben der herrschaftlichen Ziegelei am Wege von Wendischossig nach Radmeritz stets zu bekommen. Der Preis ist für 1 Maas von 7 Berl. Scheffel 15 sgr. Preuß. Courant.

Radmeritz, den 22. August 1838. Meyer, Wirthschaftsverwalter.

Bei der mit Anfang September d. J. berathschlagten Eröffnung unserer Gewerbeausstellung liegt daran, die Anfertigung des Katalogs der auszustellenden Gegenstände beendigen zu können, weshalb wir hierdurch Diejenigen, welche die Anmeldung bisher noch verabsäumt haben, ersuchen, solche unfehlbar binnen Acht Tagen zu bewirken, da sonst im Kataloge darauf keine weitere Rücksicht genommen werden kann und bei der Aufstellung die zu spät angemeldeten Gegenstände ungünstigere Berücksichtigung finden dürften. Die Anmeldungen bitten wir bei dem Sekretair des Vereins, Herrn Schornsteinfegermeister Keller, oder dem Oeconomen Herrn Tuchappreteur Döring hierselbst abzugeben.

Görlitz, den 21. August 1838. Der Verwaltungsrath des Gewerbe-Vereins.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu № 34. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 23. August 1838.

Tüchtige Galanterie-Papp-Arbeiter finden dauernde Beschäftigung. Wo? sagt die Exped. d. Anz.

Ganz vorzüglich gute neu gefischte Kodersdorfer Karpfen sind alle Tage von 7 — 9 Uhr im Hause des Hrn. Steffelbauer am Untermarkte zu haben. Auch sind neue Stettiner Aale wieder zu bekommen.
Latsch, Fischhändler.

Eine Parthie Lavendel wird von Gottfr. Wiesner, Kohlgasse Nr. 822 zum Verkauf nachgewiesen.

Eine sich noch in gutem Zustande befindende Wäschrolle steht billig zu verkaufen; wo? sagt die Exped. des Anz.

Elegante Putzwaaren
im neuesten Berliner und Leipziger Geschmack, Blonden- und Tüll-Bonnets, Kragen und Mull-Fichûs in großer Auswahl, so wie Bänder, Blumen, Schleier u. s. w. empfiehlt zu diesem Jahrmarkte
Rosalie Palmie aus Cottbus.
(Ihr Logis ist in dem vormaligen Laden des Hrn. Buchhändl. Heyn am Obermarkt, im Hause der Hrn. Kaufleute Bader u. Starke.

Von Sr. Majestät unserm Könige habe ich die Allerhöchste Erlaubniß erhalten, mein Meisterstück, einen Mahagoni-Schreibsekretair mit Aufsatz, eingelegtem Laubwerk und xilographirtem Einsatz, hier öffentlich ausspielen zu dürfen. Den Preis des Stücks habe ich zu 110 thlr. angesetzt, incl. 10 thlr. für die hiesige Armenkasse. Das Loos ist 10 sgr., die Zahl der Loose 330. Man kann deren erhalten in meiner Wohnung im Hause des Hrn. Architekt Frank am Obermarkt; das Stück befindet sich jetzt zur Ansicht im Logis des Sprachlehrer Hrn. Göschen in der Langengasse Nr. 156 2te Etage, in kurzer Zeit im Lokale der Gewerbeausstellung. Der Ort und der Tag der Ausspielung wird später angezeigt werden.
Ernst Boden,
Görlitz, den 21. August 1838. Tischlermeister.

Etablissements-Anzeige.
Daß ich mich als Handschuhmacher und Galanterie-Waaren-Verfertiger allhier etablirt habe, mache ich einem hiesigen und auswärtigen verehrten Publikum ergebenst bekannt. Ich bitte daher, mich mit Aufträgen aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten gütigst zu beehren und verspreche die prompteste und reellste Bedienung und die billigsten Preise. Meine Wohnung ist auf dem Fischmarkt in dem Caffeehause des Hrn. Baumberg.
C. H. Schön, Handschuhmacher.

Neue holländische Heeringe von vorzüglicher Güte hat erhalten und empfiehlt
J. Eiffler.

Carl Torner, Kammerjäger aus Ratibor,
ist mit seinen Mitteln zur Vertilgung der Ratten und Mäuse hier angekommen und wird sich einige Zeit hier aufhalten, er bietet daher hiesigen sowie auch auswärtigen Hausbesitzern seine Dienste an. Da seine Mittel bereits bekannt sind, so bedürfen sie weiter keiner Anpreisung und bittet um baldige Aufträge mit dem Hinzufügen, solche mittelst eines Zettels mit Namen der Straße, Hausnummer und Namen des Hrn. Einsenders zu bemerken. Seine Wohnung ist auf dem Obermarkt im weißen Roß.

Eine Parthie Sachen, bestehend in Betten, Meubles, Eisengeschirr, anderen Hausgeräth und einem Stuhlwagen, sind veränderungshalber zu verkaufen auf der zweiten Bleiche Nr. 1015.

Ein Flügel von 6 Octaven ist um billigen Preis zu verkaufen und das Nähere in der Exped. des Anz. zu erfahren.

Den aufrichtigsten und gefühltesten Dank allen unsern werthen Verwandten, Freunden und Bekannten für die uns und unserm lang geprüften Sohn und Bruder, Ernst Julius Schulze, sowohl während seiner Krankheit als auch nach seinem Hintritt gegebenen aufrichtigen Beweise von Freundschaft und inniger Theilnahme, so wie den Herren Trägern, und allen Denen, welche ihn zu seiner Ruhestätte begleiteten und sich dem Trauerzuge angeschlossen.

Görlitz, den 21. August 1838.

Chrst. Schulze, als Mutter,
Joh. Chrst. Blachmann geb. } Schulze,
Christ. Henriette } Geschwister.
Karl Immanuel

Ein Gärtner und ein Kutscher, die sich über ihre Brauchbarkeit mit genügenden Zeugnissen ausweisen und der häuslichen Bedienung mit vorstehen können, finden ein Unterkommen auf dem Lande, was die Exped. des Anz. nachweist.

Freitag den 24. August geht eine Gelegenheit nach Bautzen und Dresden, wo noch einige Personen Platz finden; das Nähere beim Lohnkutscher Kutsche.

Heute Abend ist Janitscharen-Tanzmusik, wozu ergebenst einladet Günzel.

Künftigen Sonntag den 26. August soll bei Unterzeichnetem ein Kegel-Scheibenschießen gehalten werden; um gütige Theilnahme bittet der Brauer Kummer in Hennersdorf.

Künftigen Sonntag wird bei Unterzeichnetem das Erndtefest gefeiert werden; für gute Kuchen und andere gute Speisen und Getränke wird bestens gesorgt seyn. Es ladet hierzu ergebenst ein

Petermann in Moys.

Auf mehreres Verlangen meiner sehr geehrten Gäste und Freunde wird den 26. August ein Hahnschlagen gehalten werden. Sollte die Witterung ungünstig seyn, so wird es auf den 27. verschoben. Für Speisen und Getränke wird bestens sorgen Müller in Ober-Ludwigsdorf.

Am 20. August Nachmittags von 5 Uhr ab, ist ein Hund aus dem Gasthofe zum Strauß entlaufen; derselbe ist von Farbe goldbraun und hat langgelocktes Haar, mit weißer Bläße und dergleichen 4 Pfoten, nicht zu klein und mit einem schwarzledernen Halsbande, woran ein weißer plattirter Ring, versehen. Der Auffinder desselben wird gebeten, ihn gegen 1 Thaler Douceur und Futterkosten beim Riemermstr. Hrn. Augustin allhier abzuliefern.

Verlorener Armring. Es ist am 7. August d. J. auf dem Jauernicker Kreuzberge und zwar vom Kreuze an bis zur Pfaffendorfer Allee ein silberner Armring verloren gegangen, in welchem sich geflochtene Haare befinden, auch der Name der Eigenthümerin eingestochen ist. Der ehrliche Finder wird ersucht die Exped. des Anz. davon zu benachrichtigen, um ihn gegen eine angemessene Belohnung oder Erstattung des Silberwerths wieder erlangen zu können.

(Gefunden worden.) Es ist vor einiger Zeit ein goldener Ring gefunden worden; der dazu sich legitimirende Eigenthümer kann denselben wieder zurückerhalten bei

J. C. Prietzel, Weißbäckermstr.

Ein Krepptuch ist von Clauders aus gefunden worden; der Eigenthümer erhält es in der Exped. des Anz. zurück.

Dienstag den 21. d. M. Abends ist im Societäts-Garten eine gehäkelte Börse von Perlen und Gold mit einigem Gelde verloren. Dem Eigenthümer ist an ersterer gelegen, und wird der Finder gebeten, dieselbe an die Exped. des Anz. gefälligst abzugeben.